

Das renommierte Ariel Quartet aus Cincinetti gastiert erstmals bei Klangwelt Klassik

Icking, 04. November 2024. Das **Ariel Quartet** aus Cincinetti in den USA hat sich durch Virtuosität und musikalisch ausgereifte Interpretationen einen glänzenden internationalen Ruf erworben. Das Quartett wurde vor 25 Jahren in Israel gegründet und mit mehreren Preisen, darunter dem prestigeträchtigen Cleveland Quartet Award, ausgezeichnet. Am **Samstag, den 09. November 2024 um 19.30 Uhr** gastiert das Ensemble bei Klangwelt Klassik im **Rainer-Maria-Rilke Konzertsaal des Gymnasiums in Icking**. In Icking präsentieren sie sich mit einem außergewöhnlich spannenden Programm: Die Musiker eröffnen den Konzertabend mit **Lera Auerbachs** Streichquartett Nr. 3 "Cetera Desunt", gefolgt von **Matan Porats**, 4 Ladino Songs, einem 2020 vom Ariel Quartet in Auftrag gegebenen Werk. Zum Abschluss erklingt das Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36 von **Benjamin Britten**.

Gegründet in ihren Studienjahren an der Jerusalem Academy Middle School of Music and Dance in Israel, ernten die vier Musiker:innen seit mehr als zwanzig Jahren weltweit Kritikerlob. Sie sind Faculty Quartet-in-Residence am College-Conservatory of Music (CCM) der University of Cincinnati und leiten darüber hinaus ein eigenes Kammermusik-Programm. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen das Debut in der ausverkauften Carnegie Hall sowie eine Konzertserie im Lincoln Center, darunter die US-Premiere des Quintetts für Streichquartett und Klavier von Daniil Trifonov, aufgeführt zusammen mit dem Komponisten.

Für das Ickinger Konzertpublikum haben sie ein Programm zusammengestellt, in dessen Mittelpunkt **4 Ladino Songs** des in Tel Aviv geborenen **Pianisten und Komponisten Matan Porat**, das 2020 durch das Ariel Quartet in Auftrag gegeben wurde. **Matan Porat**, der für Musikerpersönlichkeiten wie Nicolas Altstaedt, David Greilsammer, Vladimir Jurowski, Maria João Pires, das Cuarteto Casals, das Dover-Quartett und viele andere Kompositionen schreibt, hat für dieses Streichquartett vier ladinische Lieder aufgegriffen und in ein dreisätziges Werk übersetzt. Die jüdisch-spanische Sprache Ladino wurde in Spanien bis zur jüdischen Vertreibung im Jahr 1492 gesprochen und verbreitete sich dann auf dem Balkan, in der Türkei und in Marokko. Es ist ein Werk von beeindruckender Schönheit und lebendiger Atmosphäre. Der eindringliche erste Satz schwebt in hohen Harmonien und Glockenklängen und schildert die Liebe zu einem nahestehenden Menschen. Es folgen humorvolle Kontraste, die ein Gespräch zwischen zwei Frauen mit witzigen Effekten nachzeichnen. Das Finale endet mit einem Schlaflied, das von Glissandi, gitarrenartigen Klängen und langen Melodien geprägt ist. Flankiert wird dieses Werk von **Lera Auerbachs 3. Streichquartett „Cetera Desunt“**. Ganz bewusst lässt Auerbach die Wirkung der Musik unbeeinflusst für sich stehen und nimmt Abstand von jedweder interpretatorischen Verführung. Das Werk ist eine Einladung, sich auf

die Musik und das Gehörte vollkommen frei einzulassen. Das Konzert endet mit **Benjamin Brittens** berühmtem **2. Streichquartett**, das er zum 250. Todestag Henry Purcells komponierte. Das Werk verarbeitet Musik aus drei Jahrhunderten und durchlebt ein Kaleidoskop unterschiedlicher Temperamente vom rasant wilden Vivace bis hin zu Variationen einer auf Purcell Bezug nehmenden Chaconne.

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Shop unter <https://klangwelt-klassik.de/tickets-meistersolisten/>, per E-Mail unter ticket@klangwelt-klassik.de sowie telefonisch unter 08178-7171, Restkarten an der Tageskasse eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.klangwelt-klassik.de

Über den Veranstalter Klangwelt-Klassik e.V.:

Klangwelt-Klassik e.V. ist ein Konzertveranstalter, der im Rahmen seiner beiden Konzertzyklen *Meistersolisten im Isartal* und *Ickinger Frühling* hochkarätige Ensembles und Solisten der klassischen Musikszene verpflichtet. Die sechs Konzerte der *Meistersolisten im Isartal* haben sich zu einer der renommiertesten Veranstaltungsreihen für klassische Kammermusik etabliert. Spitzen-Ensembles der ganzen Welt sind auf dem Podium zu hören. Der kleine Konzertsaal besticht durch seine gute Akustik und den nahen Kontakt des Publikums zu den Musikern. Eine besondere Qualität der Reihe ist darüber hinaus die Entdeckung hochkarätiger junger Ensembles, die kurz vor ihrem internationalen Durchbruch stehen und die Veranstaltungen als Sprungbrett für ihre Karriere nutzen. Das einmal jährlich veranstaltete *Internationale Kammermusik-Festival Ickinger Frühling*, das im Jahr 2024 zum neunten Mal stattfand, präsentiert ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Klassikern und Neuentdeckungen der Kammermusik. Geladen sind preisgekrönte Ensembles mit internationalem Ruf. Besucher aus ganz Deutschland treffen sich hier, um die Musik zu genießen und sich in persönlichen Gesprächen mit Musikern, Experten und Musikliebhabern in einer lockeren Atmosphäre auszutauschen.

Das Programm:

Einführung: Klaus Kalchschmid

Ort: Rainer-Maria-Rilke-Konzertsaal im Gymnasium
82057 Icking/Isartal, Ulrichstr. 1-7



Samstag, 09. November 2024, 19.30 Uhr
Kostenlose Einführung 18.30 Uhr

Künstler:

Ariel Quartet

Gershon Gerchikov, Violine

Alexandra Kazovsky, Violine

Jan Grüning, Viola

Amit Even-Tov, Violoncello

Werke:

Lera Auerbach, Streichquartett Nr. 3 "Cetera Desunt"

Matan Porat, 4 Ladino Songs (2020, Auftragswerk des Ariel Quartetts)

Benjamin Britten, Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36

Hochaufgelöste Bilder stellen wir Ihnen in unserer [Mediengalerie](#) zum Download zur Verfügung

Ansprechpartner für die
Presse:
Klangwelt Klassik – Freunde der
Kammermusik e.V.
Bettina Gaebel
Zeller Straße 48
82067 Ebenhausen
[bettina.gaebel@klangwelt-
klassik.de](mailto:bettina.gaebel@klangwelt-klassik.de)
T 08178 7554
M 0170 306 2938

Veranstalter:
KLANGWELT Klassik – Freunde der Kammermusik e.V.,
Irschenhauser Straße 16, 82057 Icking